

FUSSBALL

Frauen Landesliga Braunschweig
SVG Göttingen - MF Göttingen 5:2

1. SVG Göttingen 10 43:12 26
2. Eintracht Northeim 10 29:18 22
3. FC Pf. Broistedt 8 42:3 21
4. FT Braunschweig 12 39:33 19
5. FC Wolfsburg 12 37:21 18
6. SG Hillerse/Leiferde 11 43:25 17
7. SG RSV/Sickte/Hötzum 9 36:18 16
8. MF Göttingen 11 31:26 15
9. VfL Wahrenholz 10 15:26 13
10. Sparta Göttingen 12 13:45 10
11. Wulften/Lindau/Hattorf 10 10:52 6
12. Wacker Braunschweig 11 6:65 0

Frauen Bezirksliga Nord
FC Groß Döhren - SG Isenbüttel-Meine ausgef. 0:6
VfL Bienrode - E. Braunschweig II

1. Eintr. Braunschweig II 13 71:16 32
2. SG Helmst./Barm. II 11 43:7 30
3. BSC Acosta 13 31:21 26
4. FC Groß Döhren 10 40:17 22
5. SV Wendessen II 11 37:14 22
6. VfR Wilsche/N. 10 19:12 22
7. FC Pfeil Broistedt II 12 30:10 21
8. Arminia Vechelde 13 33:43 16
9. MTV Isenbüttel 11 20:32 14
10. TVB Schöningen 12 30:52 12
11. VfL Bienrode 11 7:28 7
12. FT Braunschweig II 12 17:43 6
13. FC Schwülper 11 16:53 3
14. VfB Peine 10 13:59 0

1. Kreisklasse 2 Gifhorn
SV Ettenbüttel - VfL Rötgesbüttel 5:1

1. SV Gifhorn II 13 36:13 28
2. SSV Kästorf II 10 23:8 24
3. T.C. Gifhorn 11 32:18 24
4. SSV Diddlese 12 39:23 23
5. TSV Meine 11 31:19 20
6. SV Dannenbüttel 11 28:22 19
7. FC Schwülper II 11 34:24 18
8. MTV Wasbüttel 13 12:18 16
9. VfL Rötgesbüttel 13 32:40 16
10. SV Ettenbüttel 9 18:16 13
11. TuS N.-Platendorf 11 27:26 12
12. SV Volke-Dalldorf 13 14:34 8
13. TuS Seershausen/Ohof 12 21:35 5
14. VfB Gravenhorst 12 17:69 2

2. Kreisklasse 2 Gifhorn
SV Westerbeck II - SV GW Calberlah II 2:1

1. TSV Grußendorf 11 45:6 27
2. SSV Diddlese II 11 39:15 24
3. SC Bosphorus Gifhorn 10 37:14 24
4. VfR Wilsche-N. II 9 25:14 19
5. SV Abbesbüttel 10 30:20 18
6. SV Westerbeck II 11 29:24 17
7. SV Tappenbeck II 10 25:14 14
8. T.C. Gifhorn II 11 20:36 12
9. SV GW Calberlah II 10 14:33 10
10. SV Welat Gifhorn II 11 19:42 10
11. TSV Vordorf II 11 14:38 6
12. SV Meinersen II 9 17:24 4
13. MTV Isenbüttel II 8 7:41 0

1. Kreisklasse Wolfsburg
VfR Eintracht Nord II - VfR Eintr. Nord 1:3
WSV Wendschott II - VfL Wolfsburg BF 3:3
TSV Heiligendorf II - MTV Hattorf 1:1

1. TSG Möse 10 31:16 23
2. VfR Eintr. Nord WOB 11 31:20 23
3. SV Barnstorf II 8 23:14 18
4. WSV Wendschott II 9 26:13 16
5. SG Heiligendorf/M. II 11 15:18 15
6. MTV Hattorf 9 17:27 8
7. VfL Wolfsburg BF 11 23:35 8
8. VfR Eintracht Nord II 11 17:40 3

2. Kreisklasse Wolfsburg
TV Jahn Wolfsburg II - MTV Hattorf II 6:2
VfB Fallersleben III - DJK Wolfsburg 2:1
Vatanspor Wolfsburg - WSV Wendschott III 7:1

1. TSV Ehem II 8 57:15 24
2. TV Jahn Wolfsburg II 7 23:17 14
3. Vatanspor Wolfsburg 8 31:20 12
4. TSV Sülfeld II 7 21:16 11
5. MTV Hattorf II 8 24:26 11
6. VfB Fallersleben III 8 13:34 5
7. WSV Wendschott III 7 13:30 4
8. DJK Wolfsburg 7 12:36 3
9. SV Reisingen-Neuhaus II 0 0:0 0

A-Jugend Niedersachsenliga
Hildesheim - Georgsmarienhütte 4:1
HSC Hannover - Braunschweig 2:1
Lupo Martini - BSC Acosta 5:2
Verden - Göttingen 2:3
Havelse II - Lohne abges. 2:3
Damme - Rehden 3:3

1. VfV 06 Hildesheim 10 27:9 24
2. HSC Hannover 9 30:19 19
3. BW Lohne 10 24:25 19
4. FT Braunschweig 11 43:28 18
5. Lupo/M. Wolfsburg 9 28:22 16
6. BSC Acosta 10 33:32 15
7. FC Verden 10 25:25 15
8. JfV RWD Rehden 10 20:20 13
9. VfV Cloppenburg 9 26:25 12
10. Rot-Weiß Damme 10 19:23 11
11. SC Göttingen 05 9 27:34 10
12. VfV Lüneburg 10 14:38 7
13. Georgsmarienhütte 9 16:34 0
14. TSV Havelse II 0 0:0 0

A-Jugend Landesliga
SV Reisingen-Neuhaus - JSG Schöningen 1:2
JfV 37 Göttingen - SSV Vorsfelde 2:0
JSG SCU Salzgitter - BVG Wolfenbüttel 1:5
JSG Goslar - Gifhorn 2:3

1. MTV Wolfenbüttel 11 55:11 33
2. Eintracht Northeim 11 35:21 24
3. VfB Fallersleben U17 8 32:8 21
4. FT Braunschweig 10 32:22 19
5. VfB Peine 11 30:27 19
6. Arminia Vechelde 11 19:22 18
7. SSV Vorsfelde 11 19:19 16
8. JSG Goslar 11 20:32 13
9. MTV Gifhorn 10 19:22 12
10. JSG Schöningen 10 15:28 9
11. BVG Wolfenbüttel 11 22:36 8
12. SV Reisingen-Neuhaus 9 21:32 7
13. JSG SCU Salzgitter 10 11:40 3

B-Jugend Landesliga
SSV Vorsfelde - BSC Acosta 2:1
MTV Wolfenbüttel - MTV Gifhorn 0:5
Arminia Vechelde - JSG SCU Salzgitter 5:3

1. MTV Gifhorn 9 47:3 27
2. Eintr. Braunschweig II 10 49:8 26
3. VfB Fallersleben U17 11 32:19 19
4. FT Braunschweig 10 32:22 19
5. BSC Acosta 10 27:11 18
6. SSV Vorsfelde 10 27:20 16
7. VfB Peine 11 26:27 13
8. MTV Wolfenbüttel 11 23:29 13
9. JSG SCU Salzgitter 11 14:40 13
10. Arminia Vechelde 11 18:48 10
11. JfV 37 Göttingen 11 14:26 9
12. JSG Goslar 11 7:63 0

C-Jugend Landesliga
SSV Vorsfelde - BSC Acosta 1:1
VfL Wolfsburg U14 - MTV Wolfenbüttel 9:1
FT Braunschweig - BSC Acosta 1:1
SSV Vorsfelde - BVG Wolfenb. 2:2
Northeim - VfB Fallersleben 1:1
MTV Gifhorn - 1. SC Göttingen 05 4:1

1. VfL Wolfsburg U14 10 69:11 26
2. MTV Gifhorn 10 30:9 24
3. SSV Vorsfelde 12 33:25 24
4. FT Braunschweig 11 29:15 21
5. JfV 37 Göttingen 8 26:5 17
6. SC Göttingen 05 10 29:27 17
7. BSC Acosta 10 28:18 15
8. BVG Wolfenbüttel 11 19:29 12
9. MTV Wolfenbüttel 11 10:32 10
10. Eintr. Braunschweig 10 19:34 9
11. VfB Fallersleben 11 15:44 5
12. Eintracht Northeim 10 10:42 4
13. VfB Peine 10 10:41 3



Der Liebe wegen nach Hillerse: Der Wendländer Thorben Viehöfer spielt seit einem Jahr für die Kreisliga-Vertretung des TSV. FOTO: LEA BEHRENS

Der Liebe wegen nach Hillerse

Fußball-Kreisliga Gifhorn: Der gebürtige Wendländer Thorben Viehöfer fühlt sich beim TSV II pudelwohl, möchte aber seine Ladehemmung schnell überwinden.

Von Florian Schulz

Hillerse. Der Liebe wegen verschlug es ihn vor einem Jahr nicht nur privat in die Region, sondern auch sportlich: Thorben Viehöfer wohnt nun in Braunschweig und spielt mittlerweile für den Fußball-Kreisligisten TSV Hillerse II. Auf Bezirksebene hatte der Angreifer vorher schon mal gespielt, doch die TSV-Erstvertretung kam für den 28-Jährigen nicht infrage – was unter anderem auch am Freundeskreis seiner Ehefrau liegt.

Über den Freundeskreis zur Zweitvertretung

Aufgewachsen ist Viehöfer in Bresseln im Landkreis Lüchow-Danenberg, beim dort heimischen SV Germania startete der Offensivakteur seine Laufbahn, spielte anschließend ein Jahrzehnt lang für den VfL Breese-Langendorf – unter anderem auch in der Bezirksliga Lüneburg. Aufgrund seines Studiums zog's den Wendländer nach Göttingen, wo er seine jetzige Ehefrau Maria kennenlernte. Die wiederum stammt aus Ahnsen, einem Nachbarort von Hillerse. Deren Freundeskreis gehören mit Tim Gerlof und Bastian Raulfs zwei Akteure der TSV-Zweitvertretung an. Durch sie kam Viehöfer vor ziemlich genau einem Jahr nicht nur zu den Weiß-Schwarzen, sondern konnte sich im Team auch noch einfach einleben. „Doch in der Truppe befinden sich mehrere coole Charaktere, die es mir von Anfang an

leicht gemacht haben“, beschreibt der Angreifer.

Noch vor rund drei Jahren spielte er in der Erstvertretung Breese/Langendorfs, doch die Pendelei zwischen Göttingen und der Heimat wurde mit der Zeit zu viel. So gönnte sich der Offensivakteur eine zweijährige Pause, ehe die Füße doch wieder juckten. Zu diesem Zeitpunkt war Hilleres Erstvertretung auch noch in der Bezirksliga aktiv, für Viehöfer aber keine Option. „Ich hatte einerseits ja lange nicht gespielt, auf der anderen Seite war mir wichtig, dass der Spaß im Vordergrund steht. Die Kreisliga war für mich das Richtige“, erklärt der 28-Jährige. Eine Anfrage zur Aushilfe in der Landesliga-Mannschaft am Samstag lehnte er dankend ab, wollte sich lieber auf die Zweite konzentrieren. Dennoch lobt Viehöfer das tolle Miteinander zwischen den beiden Mannschaften: „Wir sitzen nach den Spielen häufig bunt gemischt zusammen, helfen uns gegenseitig – und sind einfach eine gute Gemeinschaft.“ Und: „Ich habe es nie bereut, hierher gekommen zu sein.“

Zumal der Wendländer mit einem Großteil seiner Mannschaftskollegen auch noch eine weitere Leidenschaft teilt. Als Fans des Zweitligisten Eintracht Braunschweig sind Viehöfer und Co. häufig im Stadion. Erst am Freitag waren sie im Volksparkstadion dabei, als die Eintracht beim Hamburger SV mit 1:2 verlor. Mit einem vollgepackten Neuner-Bulli nahm der

„Ich habe es nie bereut, hierher gekommen zu sein.“

Thorben Viehöfer, TSV-Angreifer

TSV-Tross die Reise in die Hansestadt auf – zuvor war er auch schon in unterschiedlicher Besetzung in Rostock oder auch Hannover. Bei Heimspielen entscheiden die BTSV-Anhänger immer spontan, ob sie sich Karten für das Eintracht-Stadion besorgen.

Gegenwärtige Ladehemmung beim Angreifer

Auf dem Rasen sieht sich der Steuerassistent als Wandspieler, „ich mache die Bälle vorn gern fest und lasse sie klatschen“. Doch aktuell sieht sich der Mann mit der Rückennummer 23 nicht in Optimalform, „es kann gern noch mal nach oben gehen.“ Woran es liegt, dass Viehöfer in der laufenden Saison an Ladehemmung leidet, kann er sich selbst nicht so recht erklären. Er sagt aber

auch: „Solange wir erfolgreich sind, ist es mir egal, wer die Tore erzielt.“ Speziell in den vergangenen Wochen erlebte die Elf von Trainer Lars David ein stetiges Auf und Ab. „Für uns ist es wichtig, dass wir erst einmal etwas Luft nach unten bekommen. In der Rückrunde können wir uns vielleicht noch etwas weiter nach oben orientieren“, sagt der Wendländer, der einen einstelligen Tabellenplatz als realistisches Ziel betrachtet.

Dafür wäre es wichtig, auch in den beiden Partien in dieser Woche zu punkten – am Mittwoch (19 Uhr) ist der Wesendorfer SC im Nachhol- und Kellerrduell zu Gast, am Sonntag (14 Uhr) soll die Reise zur SV Meinersen gehen. Gegen Wesendorf erwartet Viehöfer ein „kampfbetontes und eckliges Spiel“, auch in Meinersen „müssen wir uns voll reinhauen, denn das wird genauso schwierig“.

Die nächsten Spiele in der Kreisliga Gifhorn:

Mittwoch, 19 Uhr
TSV Hillerse II - Wesendorfer SC
SV Leiferde - SV Welat Gifhorn abg.
TSV Vordorf - SV Westerbeck
FSV Adenbüttel/R. - SV Triangel abg.
VfL Kneesebeck - SV Rügen abg.

Freitag, 19 Uhr
TuS Müden-Dieckhorst - SV Triangel

Sonntag, 14 Uhr
TSV Brechtorf - SV Rügen
HSV Hankensbüttel - TSV Vordorf
VfL Kneesebeck - FSV Adenbüttel/Rethen
SV Meinersen - TSV Hillerse II
SV Leiferde - Wesendorfer SC
MTV Gamsen - SV Westerbeck

Kreisliga: Viele Absagen

Fußball: Kaum noch Spiele angesetzt

Gifhorn. Für viele Vereine in der Fußball-Kreisliga Gifhorn stand eine englische Woche an. Doch die Belastung hält sich für die meisten Teams in Grenzen. Nach den zahlreichen Spielausfällen vom vergangenen Wochenende, hat der am Dienstag einsetzende Schneefall zumindest schon einmal für den heutigen Mittwoch für weitere Absagen gesorgt.

Der 29. November ist als Nachholspieltag im Rahmenplan angesetzt, viele Vereine wollten ihn nutzen. Fünf Spiele waren ursprünglich angesetzt, gestern allerdings schon drei davon abgesagt (SV Leiferde - SV Welat, FSV Adenbüttel/Rethen - SV Triangel und VfL Kneesebeck - SV Rügen). Selbst ein Heimrechtstausch war nicht möglich. Heute wird aller Voraussicht nach auch die Partie TSV Vordorf gegen SV Westerbeck folgen – auf beiden Plätzen geht wohl nichts, die Anlage in Vordorf ist zudem bis einschließlich Sonntag für Spiel- und Trainingsbetrieb gesperrt. Da bis Weihnachten bisher noch insgesamt 13 Kreisliga-Punktspiele – und das Kreispokal-Achtelfinale – angesetzt sind, bittet beispielsweise TSV-Coach Thomas Simon seine Kicker extra zum Hallentraining nach Braunschweig: „Damit wir uns bewegen.“

Bleibt die heutige Partie (19 Uhr) zwischen dem TSV Hillerse II und dem Wesendorfer SC auf Kunstrasen. Aber selbst hier gilt: „Wir müssen schauen, wie sich das Wetter entwickelt“, so TSV-Coach Lars David. **ums**

Nordic Open: VfL-Quartett in Schweden

Armrestling: Letztes Turnier des Jahres

Stockholm/Wolfsburg. Beim Armrestling-Turnier Nordic Open kämpfen zum Jahresabschluss in Stockholm die besten Armrestler der Welt. Im Rahmen der offenen nordeuropäischen Meisterschaft treffen über 170 Armrestler aus 20 Nationen in Schwedens Hauptstadt aufeinander. Unter ihnen auch ein Quartett des VfL Wolfsburg. Laura Branding, Matthias Schlitte sowie Jan und Fabian Träger treten letztmalig im Jahr 2023 an den Wettkampfschiffen.

Die VfLer erwartet ein heißer Tanz im kühlen Skandinavien. „Die schwedischen Sportler zählen zu den besten Armringern der Welt und haben hier ein Heimspiel. Besonders in den vergangenen Jahren wurden die WM-Medaillen immer über die Skandinavier vergeben“, sagt Schlitte, der 2022 Weltmeister wurde. Doch auch die Wolfsburger gehen top vorbereitet in das Turnier. In den vergangenen Wochen absolvierte das Quartett ein intensives Trainingsprogramm mit Coach Olaf Köppen im Leistungszentrum des VfL. Außerdem gewannen alle sechs beim internationalen Armrestling-Turnier Mitte September Medaillen in ihren Gewichtsklassen. Die Vorzeihen stimmen somit trotz der starken Konkurrenz.

Nach dem Flug am Freitag geht es direkt auf die Waage, bevor Samstag der Wettkampf startet. „Wir haben beim Training nochmal richtig Kette gegeben. Jetzt muss noch das Gewicht stimmen und wir müssen gesund bleiben. Ziel ist Edelmetall!“, so Schlitte. Die Träger-Brüder zählen als Welt- und Europameister sowohl mit links als auch mit rechts bis 63 Kilogramm zu den absoluten Favoriten. Laura Branding freut sich in der offenen Frauenklassen auf die starke Konkurrenz, während Schlitte bis 70 kg kämpft.

Völkerings Premiere, Thöne „überragend“

Gifhorn ist bei der Badminton-Landesmeisterschaft im heimischen OHG Dauergast auf dem Podest

Gifhorn. Als erstes wurden im Mixed die neuen Badminton-Landesmeister gesucht – und nur hier gab's ein Finale ohne Beteiligung des ausrichtenden BV Gifhorns. Danach folgte sowohl in den Einzeln als auch in den Doppel ein Medaillenregen, der immer wieder golden schimmerte. Vor allem Lokalmatador Patrick Thöne spielte im OHG „überragend“, so BVG-Trainer Hans Werner Niesner.

Thöne gewann sämtliche fünf Partien in fünf Sätzen, behauptete sich mit 21:5, 21:18 im Halbfinale gegen seinen Teamkollegen Holger Herbst und im Finale mit 21:18, 21:12 gegen Marius Meyer (MTV Vechelde). Im Herren-Einzel gab es



Erste NBV-Titel: Die Gifhormerin Maren Völkering gewann im Einzel und im Doppel. FOTO: MICHAEL FRANK

auch „einen Sensationserfolg für unseren Oberliga-Spieler Dharni Vasudhevan Venkatesan“, berichtete Niesner. Im Achtelfinale hatte sich der Außenseiter gegen Marvin Schmidt behauptet.

Gifhorns Zweitliga-Akteur ging dennoch nicht leer aus, er stand am Ende zweimal auf dem Podest. Einmal im Mixed, wo er mit Stina Friedmann (Vechelde) Bronze gewann und mit seinem Bruder Jannik im Doppel. Hier erreichten drei Gifhormer das Finale. Und hier behielten die Schmidts gegen Thöne (mit dem Lengender Markus Müller) mit 21:18, 21:14 die Oberhand.

Bei den Damen war die Gifhormerin Maren Völkering das Maß aller

Dinge. Ihr erster NBV-Titel war hart erkämpft. Sowohl im Einzel-Halbfinale (gegen Teamkollegin Celina Ly) als auch im Finale gegen die Hohnhorsterin Amelie Schröder siegte sie nach Satzrückstand. Neben Ly gab's hier für die BVGerin Sarah Keo Boun Khoun Bronze.

Völkering gewann im Doppel direkt ihre zweiten Titel. Gemeinsam mit der Vechelderin Romina Plöger gab's im Endspiel gegen die topgesetzten Nadine Cordes/Laura Gredner (VfB Peine) einen 14:21, 21:15, 21:17-Erfolg. Im Halbfinale hatte die Gifhormerin zuvor Sarah Keo Boun Khoun und Cattareya Pasche glatt in zwei Sätzen besiegt. So blieb dem BVG-Duo Bronze.